

MUSIK FÜR VIOLONCELLO UND KLAVIER

ILLNAU-EFFRETIKON Volker Messerknecht ist seit vielen Jahren als Cello-Lehrer an der Musikschule Alato tätig. Am Samstag, 28. September, um 19 Uhr stellt er sich dem Publikum in seinem Wirken als Konzercellist vor. An seiner Seite spielt die renommierte Pianistin Sofya Pisetsky. Das Konzert mit Werken von Paganini, Schostakowitsch und Poulenc findet im Zimmer 3A im Neubau der Musikschule Alato statt, nähere Informationen unter www.ms-alato.ch/events. Eintritt frei, Kollekte für die Musiker. **REG**



Konzert mit Cello – und Piano. Foto: Pixabay

DIESEN KATER LIEBEN ALLE

ILLNAU-EFFRETIKON Er war obdachlos, fand aber im Rosenweg ein neues Zuhause. Der «Rosenkater» liebt alle Quartierbewohnerinnen und -bewohner. Der Kater hat sich in Effretikon einen neuen Quartier im Rosenweg 4 angenommen. Der Kater, ein schwarzes Katzenmännchen, ist seit Ende März im Quartier heim, wodurch der obdachlose Kater seit mehreren Jahren obdachlos war. Später wurde der Vierbeiner durch die Nachbarn am Rosenweg 4 adoptiert. **LUM**

Was für eine Katze! Die Leserin Anna hat. Es geht um den Kater. Der Kater ist ein schwarzes Katzenmännchen, das seit Ende März im Quartier heim, wodurch der obdachlose Kater seit mehreren Jahren obdachlos war. Später wurde der Vierbeiner durch die Nachbarn am Rosenweg 4 adoptiert. **LUM**

Der Kater, ein schwarzes Katzenmännchen, ist seit Ende März im Quartier heim, wodurch der obdachlose Kater seit mehreren Jahren obdachlos war. Später wurde der Vierbeiner durch die Nachbarn am Rosenweg 4 adoptiert. **LUM**



Der «Rosenkater» wird gerne von allen Quartierbewohnern gestreichelt. Foto: PD

EFFETIKER TURNVETERANEN AUF DEN SPUREN DER TELEKOMMUNIKATION

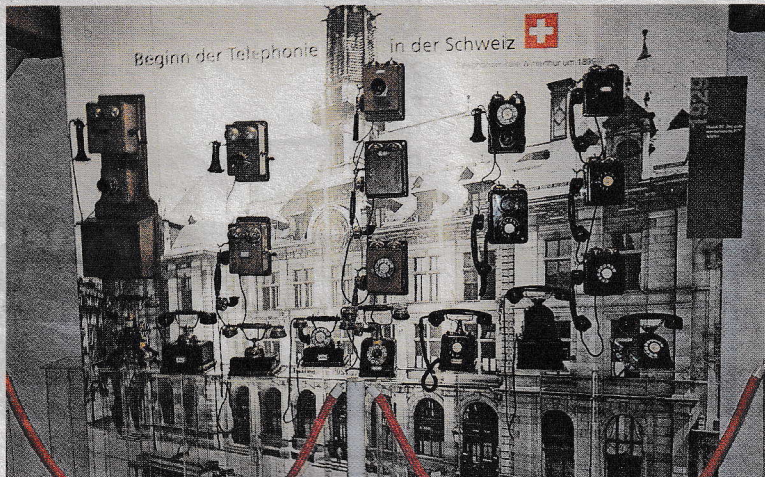
ILLNAU-EFFRETIKON Die Turnveteranen aus Effretikon besuchten auf ihrer Herbstfahrt unter anderem das Telefonmuseum Telefonica.

Am Bahnhof Effretikon herrschte letzten Donnerstag reger Betrieb. Bei prächtigstem Herbstwetter trafen aus allen Himmelsrichtungen rüstige Rentner ein. Es ist die Turnveteranen-Gruppe Effretikon. An Stelle des etwas handicapierten Organizers, Hans-Peter Schwab, übernahm Peter Wieser die Reiseleitung. Er konnte 20 Veteranen begrüßen und gab den Start zur Herbstfahrt.

RUND 760 EXPONATE SIND AUSGESTELLT

Mit der S24 ging es nach Islikon, wo im Restaurant Anker Kaffee und Gipfeli bereitstanden. Nach dieser willkommenen Stärkung dislozierte die Gruppe in den in der Nähe liegenden Greuterhof. Der Greuterhof ist ein historisches, denkmalgeschütztes und geschichtsträchtiges Kulturdenkmal, wo sich das Telefonmuseum Telefonica befindet.

Es bietet eine umfassende Rückschau auf die inzwischen



Im historischen Kulturdenkmal Greuterhof besuchten die Effretiker Turnveteranen das Telefonmuseum. Fotos: PD

Jahrhunderte lange Entwicklung der Telekommunikation, stetig aktualisiert mit den neu dazu kommenden und bereits wieder abgelösten Technologien. Im Jahr 1995 offiziell eröffnet, umfasst das Museum derzeit rund 760 Exponate, darunter viele weltweit einzigartige Stücke.

AUSKLANG DER HERBSTFAHRT IN EFFRETIKON

Nach der sehr eindrucksvollen und interessanten Führung, welche von der Vereinskasse gesponsert wurde, machte sich bei der Reisegruppe ein grosser Hunger bemerkbar. Dem wurde abgeholfen und alle dislozierten ins nahe gelegene Restaurant Sonne. Die Turnveteranen wurden freundlich empfangen und der handicapierte Organizer, Hans-Peter Schwab, ist ebenfalls zur Gruppe gestossen.

Nachdem alle aufs Feinste verpflichtet wurden, war es dann gelegentlich auch Zeit für die Rückreise. Die S24 brachte die Turnveteranen wieder zurück nach Effretikon. Dort fand in der «Tomate» bei einem kühlen Bier die Herbstfahrt 2024 ihren Ausklang.

HEINI SCHWEYCKART, TURNVETERANEN EFFRETIKON